



Datum: 2016-05-23

Rede von Ersten Stadtrat Stefan Löbig zur Verleihung des 14. Sozialpreises der Rotary-Clubs Offenbach/Dreieich und Dreieich/Neu-Isenburg im Kreishaus des Kreises Offenbach in Dietzenbach am 31. Mai 2016

Sehr geehrter Herr Kreisbeigeordneter Müller,
sehr geehrter Herr Präsident Lindner,
sehr geehrte Frau Dr. Milbradt-Zeuzem,
sehr geehrte Frau Zapf,
sehr geehrte Frau Mori,
sehr geehrte Frau Pohl
liebe Rotary-Familie,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Rotary Club ist unter den weltweiten Service-Clubs einer der größten und ältesten. In ihm vereinen sich Menschen aus allen Kontinenten, Kulturen und Berufen, um der Gemeinschaft zu dienen. Dabei unterstützen sie auch Organisationen, die Hilfsbedürftigen zur Seite stehen. Um diesen Institutionen besonders Beistand zu leisten und ihre wichtige Arbeit in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, haben die Rotarier aus Offenbach, Neu-Isenburg, Dreieich und Umgebung einen gemeinsamen Sozialpreis gestiftet. Dafür sage ich Ihnen herzlichen Dank.

Ins Kino gehen, Sport treiben oder sich einfach mit Freunden treffen: so sehen wohl die üblichen Freizeitbeschäftigungen junger Leute aus. Doch es gibt auch Jugendliche, die mehr tun. Sie setzen sich für Dritte ein, arbeiten in Vereinen oder engagieren sich auf andere Weise im öffentlichen Leben in einem Ehrenamt. Solche Tätigkeiten fördert der Jugendmigrationsdienst des Internationalen Bundes in Langen mit seinem Projekt „Stark durch Vorbilder“. Für seine verdienstvolle und wichtige Arbeit im Rahmen des Projekts erhalten er und die Teilnehmer heute den 14. Rotary-Preis für soziales Engagement. Ich gratuliere dem Internationalen Bund und allen Projektteilnehmerinnen und -teilnehmern – auch im Namen von Bürgermeister Frieder Gebhardt und Stadtverordnetenvorsteher Stephan Reinhold – zu dieser Auszeichnung ganz herzlich.

Die Aktion „Stark durch Vorbilder“ richtet sich an Jugendliche mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren. Ziel ist, dass junge Leute mit einer hohen Motivation und Leistungsbereitschaft freiwillig und unentgeltlich eine Vorbildfunktion übernehmen. Die Sozialpädagogen des Internationalen Bundes beraten und begleiten sie über einen langen Zeitraum in verschiedenen Gruppenangeboten. Dadurch machen sich die jungen Leute ihre besonderen Kompetenzen bewusst und lernen, sie in die Gesellschaft einzubringen. Denn alle wissen: Bildung ist wichtig und erleichtert ihr Vorankommen in Deutschland.

Seite 1 von 2

Hausanschrift:

Südliche Ringstraße 80
63225 Langen (Hessen)

Telefon: 06103 203-702
Telefax: 06103 203-49702
E-Mail: fstupp@langen.de
Internet: www.langen.de

Ihr Gesprächspartner: Frank Stupp



Bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit halten sie Vorträge in Langener Schulen und Jugendeinrichtungen, beteiligen sich an Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren und Schüler, bilden Tandems mit Neuzuwanderern, geben ihre Erfahrungen weiter, motivieren andere Jugendliche, engagieren sich in der Flüchtlingshilfe und übersetzen in ihren Muttersprachen.

So tragen die jungen Ehrenamtler vor allem auch zu einer gelungenen Integration von Migranten bei, die sie durch ihr Wirken gesellschaftlich und sozial weiterbringen. Damit zeichnen sie ein positives Bild von Menschen mit Migrationshintergrund, sie beweisen – entgegen aller Vorurteile –, dass Migranten sehr wohl Leistungsträger sind und einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.

Aus diesem Grund wurden sie für das Projekt „Stark durch Vorbilder“ ausgewählt. Finanziell unterstützt wird die Aktion des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Beiden Ministerien danke ich herzlich. Bedanken möchte ich mich auch bei der Schirmherrin und früheren Bundestagsabgeordneten Uta Zapf, dem Schirmherrn Landrat Oliver Quilling und den Mitgliedern des Projektbeirates für ihr Wirken.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, das Projekt „Stark durch Vorbilder“ ist jetzt in die letzte Phase eingetreten, doch das bedeutet keineswegs Stillstand und Stagnation – im Gegenteil: Die Beteiligten haben noch einmal mit einem Theaterprojekt etwas Neues auf die Gleise gesetzt. Dafür wünsche ich ihnen viel Erfolg.

Vielen Dank!